

TESTBERICHT

DALI LEKTOR 1

Anlässlich der Auszeichnung zum „Lautsprecher des Jahres 2008“ durch eine Leserwahl auf HiFi-Online.net unterzog ich die DALI LEKTOR 1 einem Test, welcher herausstellen sollte ob das kleinste Modell der LEKTOR-Serie den hohen Erwartungen gerecht wird.

Vorab möchte ich Sie jedoch in die spannende Welt der Namensfindung für Lautsprecher entführen. Während der dänische Lautsprecherhersteller DALI seine Serien IKON, HELICON und MENTOR noch auf dem griechischen Weg benannte, schlug die LEKTOR-Serie eine andere Richtung ein. Sie soll als Einstieg in die Welt der möglichst neutralen Schallwandlung dienen. Unterstrichen durch die Prägung des Außenauftrittes von DALI („Nothing added, nothing subtracted“) soll auch mit der LEKTOR, dem „lateinischen Vorleser“, verdeutlicht werden, dass dem Klang weder etwas hinzugefügt noch etwas weggenommen wurde.



Zugegeben, am Tag der Anlieferung – man bemerke „nur“ durch DHL war ich doch erst ein wenig verwundert. Der erste Gedanke, der bei mir sofort aufkam, als mir das Paket übergeben wurde, war: Wo hat der nett in Gelb gekleidete Mensch das zweite Paket gelassen? Zwar war mir bewusst, dass es sich bei der LEKTOR 1 um kleine Kompaktlautsprecher handelt, aber das sie beide zusammen Platz in nur einem Karton finden, überraschte mich schon.

TECHNIK

Kommen wir nun aber mal zum Wesentlichen, nämlich der LEKTOR 1 an sich. Optisch punktet sie auf höchster Ebene. Der im modernen Walnuss designte Korpus (alternativ auch in Esche schwarz erhältlich) bildet zusammen mit der seidenmatten

Front den Hingucker schlechthin. Auf der Gehäuserückseite befindet sich ein vergoldetes Single-Wiring-Terminal für blanke Kabelenden und 4mm Bananas. Direkt über dem Etikett mit Modellbezeichnung und Seriennummer befindet sich die integrierte Wandhalterung für die LEKTOR 1, welche somit als Wand-, Regal- oder Center-Lautsprecher fungieren kann. Eine Wendung um 180° zeigt die Front des „Lautsprecher des Jahres“. Dort befinden sich im mittleren Bereich zwei 2,7 cm breite Bassreflexports.

Direkt über diesen beiden Ports ist der Hochtöner verbaut, eine 28 mm Hochleistungs-Gewebekalotte mit Aluminiumfront als „akustische Linse“ zum Erreichen des breiten und gleichmäßigen Abstrahlverhaltens. Dieser Hochtöner erlaubt der LEKTOR 1 die Wiedergabe von Frequenzen bis 27 kHz. Unter den Bassreflexports finden wir den versteckt verschraubten vier Zoll Tief-/Mitteltöner. Dieser wurde aus äußerst leichtem und verlustarmen Papiermembranen gefertigt und wird von halbabgeschirmten doppelten Magneten angetrieben. Und da jedem die Gesetze der Physik bekannt seien dürften, können wir an dieser Stelle auch festhalten, dass kleinere Chassis schneller schwingen und somit eine präzisere Wiedergabe ermöglichen.



K L A N G

Wenn ich mal die letzten Jahre in Sachen Lautsprecher Revue passieren lasse, muss ich gestehen, dass mir in dieser Zeit kein Lautsprecher mit so einem perfekten Preis-/Leistungsverhältnis, wie die LEKTOR 1, „unter die Ohren“ gekommen ist! Die 338 €, die das Paar kostet, sind keinesfalls eine Fehlinvestition für Menschen, die viel Wert auf besten Klang, feinste Optik und vielseitige Platzierungsmöglichkeiten legen.

Sind die „beiden Süßen“ erst einmal an die Endstufe angeschlossen und mit Signalen durchflutet kann man schon fast vom Stuhl fallen! Die LEKTOR 1 bombardiert seine Hörer mit einer Dynamik, welche für diese Baugröße ein echtes Wunder ist. An dieser Stelle sei auch die entsprechend hohe Empfindlichkeit von 84 dB angemerkt. Getestet wurde die LEKTOR 1 mit einer Vielzahl von Musik-Genres. Die besten Höreindrücke konnte ich jedoch bei Liedern von Jack Johnson, Vangelis (El Greco, Invisible Connections, ...) oder Pat Metheny sammeln. In Folge dessen kann ich sagen, dass die LEKTOR 1 nicht nur durch die Optik, sondern unter anderem auch

mit ihrer Hochtonwiedergabe punktet. Zugrunde gelegt sind hier jeweils zwei Reinsilber-Lautsprecherkabel (u. a. die Platin-Line aus dem Hause WSS) und zwei Kupferkabel (obwohl die Kabelhersteller dies aufgrund der, sage ich mal eingeschränkten Höhenpräsenz, nicht mehr so oft produzieren).

Aber nicht nur der Hochton überzeugt in DALIs „Rundum-Sorglos-Paket“, denn die LEKTOR 1 spielt jedes Stück mit einer räumlichen Fülle, die aller Ehren wert ist. Der Mitteltonbereich wirkt sehr ausgewogen und souverän. So erinnere ich mich doch an einen Testbericht über die LEKTOR 6 in einem größeren Fachmagazin, wo die Autoren sehr verwundert waren, als DALIs CEO Lars Worre erwähnte, die Linearität spiele bei DALI nur eine untergeordnete Rolle und Fehler im Frequenzverlauf seien in Kauf zu nehmen. Dies spreche ich kurz an, da ich ausdrücken möchte, dass die LEKTOR 1 – sollte sie demselben Grundsatz unterzogen worden sein – sich dies keinesfalls anmerken lässt, vielleicht sogar noch harmonischer als einige, preislich höher gelegene Kompaktlautsprecher spielt.



Weiterhin erwähnenswert ist die Klarheit, mit der die LEKTOR 1 jedes Musikstück wiedergibt. So etwas habe ich bei noch keinem anderen Lautsprecher der Preis- und vor allem Größenklasse gehört. Um auch noch die sich hinter MDF-Platten befindende Technik mit ins Spiel zu bringen, kann man ohne ein Blatt vor den Mund nehmen zu müssen von einem harmonischen und gesamtheitlichen Zusammenspiel der Treiber sprechen. Jeder der die LEKTOR 1 selbst gehört hat oder noch hören wird, kann dies bestätigen.

Aber leider hat die LEKTOR 1 auch einen kleinen Negativpunkt, welcher aber mit einer kleinen Budgetaufstockung behoben werden kann. Rede ist von der Tieftonwiedergabe. Sicherlich muss man bedenken, dass man es mit einem vier Zoll Tief-/Mitteltöner in einem Kompaktlautsprecher zu tun hat, aber mir hat oftmals der Tiefgang gefehlt. Lösung des Problems wäre ein zusätzlicher aktiver Subwoofer, wie beispielsweise der LEKTOR Sub. Schleift man diesen ca. 30 x 30 cm quadratischen „Kasten“ mit 0 dB in die Kette ein, würde er den Frequenzabfall der LEKTOR 1 bei 51 Hz puffern und weiter bis auf 31 Hz heruntergehen.

FAZIT

Die federleichte LEKTOR 1 überzeugt durch ihre Optik, ihrem Hoch- und Mittelton und vor allem durch ihre glaubwürdigen und natürlichen Klangfarben. Der skandinavische Hersteller DALI hat mit ihr ein Einstiegsmodell in die Welt der möglichst neutralen Klangwelt geschaffen, die bezahlbar und zudem mehr als akzeptabel ist. Durch ihre vielseitigen Platzierungsmöglichkeiten (Kompaktlautsprecher, Center, Wand- oder Regallautsprecher) kann sie in jedem Haushalt, der Wert auf eine optimale Musikwiedergabe legt, einen Platz finden. Sie hat ein filigranes Wesen und trägt zurecht den Titel „Lautsprecher des Jahres 2008“ – die Stimmen von 60.000 Lesern können eben nicht lügen!

Klang:	89 %	} 94,7 %
Verarbeitung:	100 %	
Preis-/Leistung:	95 %	



Testequipment

Endstufe: Rotel RB 1070
DVD-Player: Harman/Kardon DVD 27
Lautsprecherkabel: WSS, Van den Hul
Cinch-Kabel: Audioquest Coral
Testraum: ca. 22 m²

Portrait DALI LEKTOR 1

Preis: 338 € (Paar)
Frequenzbereich: 51 – 27.000 Hz
Empfindlichkeit: 84 dB
Trennfrequenz: 2900 Hz
Gewicht: 3,1 kg
Empf. Verstärkerleistung: 40 – 100 W
Maße: B 14,6 x H 26,0 x T 21,1